

REN
GEM
GEN

REMS - MURR - KREIS
GEMEINDE RUDERSBERG
GEMARKUNG KLAFFENBACH

Nr. 59

BEB. PLAN „ÄNDERUNG KLAFFENHALDE I“

ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG 1977 (BUNDESGESETZBLATT I S. 1763)

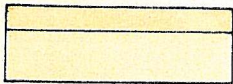
LAGEPLAN M = 1:500 (AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER)

VORGANG: BEB. PLAN „KLAFFENHALDE I“ GEN. V. 3.8.1966
WIRD Z.T. AUFGEHOBEN

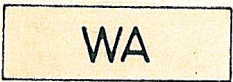
ZEICHENERKLÄRUNG:



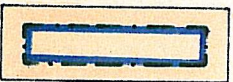
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
DES BEBAUUNGSPLANES (§9 (7) BBAUG)



GEHWEG) ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
FAHRBAHN) (§9 (1) NR. 11 BBAUG)



ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§4 BAUNVO)



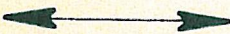
NICHT ÜBERBAUB. GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
ÜBERBAUB. GRUNDSTÜCKSFLÄCHE (§9 (1) NR. 2 BBAUG)
BAUGRENZE (§23 (3) BAUNVO)



GARAGE

ART D. BAU- NUTZUNG	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄ- CHENZAHL	GESCHOSSFLÄ- CHENZAHL
BAUWEISE	DACHFORM u. DACHNEIGUNG
KNIESTOCK	

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE



FIRSTRICHTUNG (§9 (1) NR. 2 BBAUG)
DIE EINTRAGUNG IM LAGEPLAN IST ZWINGEND

①

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (§17 + 18 BAUNVO) ZWINGEND

04

GRUNDFLÄCHENZAHL (§19 BAUNVO) HIER Z.B. 04

④

GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§20 BAUNVO) HIER Z.B. 04



OFFENE BAUWEISE (§22 (2) BAUNVO)
NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULÄSSIG

SD 25 - 28°

SATTELDACH MIT 25 - 28° NEIGUNG



Genehmigt!

Entscheidung des
Landratsamts Rems-Murr-Kreis

vom 16. AUG. 1979

Wailingen, den 16.8.79

Hausen

Eve
leit

10

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

A. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN: (§9(1)BBAUG)

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG: (§ 9(1) NR.1 BBAUG)
ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§4 BAUNVO)

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG: (§9(1) NR.1 BBAUG)
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (§17 + 18 BAUNVO)
GRUNDFLÄCHENZAHL (§19 BAUNVO)
GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§ 20 BAUNVO)
SIEHE NUTZUNGSSCHABLONE IM LAGEPLAN

3. HÖHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGEN: (§9 (2) BBAUG)

BZW. GEBÄUDEHÖHEN WERDEN IM EINZELFALL AUF GRUND VON VORZU -
LEGENDEN GELÄNDESCHNITTEN BZW. STRASSENABWICKLUNGEN VON DER
BAUGENEHMIGUNGSBEHÖRDE, NACH VORHERIGER PRÜFUNG DURCH DIE
GEMEINDE, FESTGELEGT.

4. BAUWEISE: (§22 BAUNVO)

OFFENE BAUWEISE
NUR EINZEL - UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG.

5. STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN: (§9(1) NR.2 BBAUG)

DIE IM LAGEPLAN EINGETRAGENEN FIRSTRICHTUNGEN SIND ZWINGEND.

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

B. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN: (§9(4)BBAUG + §111LBO)

1. GEBÄUDEHÖHEN: (§ 111 ABS. (1) LBO)

a. WOHNGEBÄUDE:

MAX. 3.70M VON EFH BIS SCHNITTPUNKT AUSSENWAND GEBÄUDE
MIT OBERKANTE DACHHAUT.

b. GARAGEN

BEI GRENZGARAGEN MAX. 2.50 M.

2. GARAGEN: (§9(1)NR. 4 BBAUG + § 7(3) LBO + § 69 LBO + GAVO)

GARAGEN SIND NUR AN DEN AUSGEWIESENEN PLÄTZEN ZUGELASSEN.
IHR MINDESTABSTAND ZUR ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHE
MUSS 5.50M BETRAGEN.

3. DACHFORM UND DACHNEIGUNG: (§ 111 ABS.(1) LBO)

a. WOHNGEBÄUDE: SATTELDÄCHER MIT 25 - 28° NEIGUNG.
DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZUGELASSEN.
KNIESTÖCKE MAX. 0.36⁵M.

b. GARAGEN: GARAGEN MÜSSEN FLACHDACH MIT 0 - 3° ERHALTEN.

4. GELÄNDEVERÄNDERUNGEN:

VERÄNDERUNGEN DER NATÜRLICHEN GELÄNDEOBERFLÄCHE (AUF -
SCHÜTTUNGEN UND ABGRABUNGEN) SIND NUR BIS ±1.00 ZULÄSSIG.
AUSNAHMEN SIND IN BEGRÜNDETEN FÄLLEN ZUGELASSEN

5. UNBEDEUTENDE BAUTEILE:

BALKONE UND ANDERE UNBEDEUTENDE BAUTEILE DÜRFEN DIE
BAUGRENZEN BIS 1.50M ÜBERSCHREITEN.

6. EINFRIEDIGUNGEN:

a. GELÄNDEBEDINGTE STÜTZMAUERN AN ÖFFENTLICHEN VER -
KEHRSFLÄCHEN SIND ZULÄSSIG.

b. MASSIVE GRUNDSTÜCKSEINFRIEDIGUNGEN AN ÖFFENTLICHEN
VERKEHRSFLÄCHEN MAX. 0.30M ZUGELASSEN.
DARÜBERHINAUS IST NUR HECKENBEPFLANZUNG ZUGELASSEN.

7. FARBGEBUNG UND AUSSENGESTALTUNG:

a. DIE DÄCHER DER BAUKÖRPER SIND MIT ROTBRAUNEM
MATERIAL EINZUDECKEN.

b. DER AUSSENPUTZ DER GEBÄUDE IST IN ZURÜCKHALTENDEN
FARBTÖNEN AUSZUFÜHREN.

Eve
leit

10

VERFAHRENSVERMERKE:

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS GEMÄSS § 2 (1) BBAUG AM 8.5.79

ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT AM 11.5.79

BÜRGERBETEILIGUNG GEMÄSS § 2a BBAUG AM - IN -

ALS ENTWURF GEMÄSS § 2a BBAUG AUSGELEGT VOM 21.5.79 BIS 22.6.79

AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT AM 11.5.79

ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 BBAUG VOM GEMEINDERAT BESCHLOSSEN AM 10.7.79

GENEHMIGT GEMÄSS § 11 BBAUG VOM MIT ERLASS VOM 16.8.79 NR 4013-28

AUSGELEGT GEMÄSS § 12 BBAUG AB 24. Aug. 79

GENEHMIGUNG UND AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT AM 24. Aug. 1979

IN KRAFT GETRETEN AM 24. August 1979

RUDERSBERG, DEN 24.8.1979

A. W. a.
(UNTERSCHRIFT)

GEFERTIGT: URBACH DEN 30. 4. 1979

Ingenieur - u. Vermessungsbüro
GLAUNER - ROTH - SCHÜLE
Neumühleweg 42
7067 Urbach
Telefon 0 71 81 / 81418

Schüle
(UNTERSCHRIFT)